

2. Quartal 2025

Geschäftsklimaindex Photovoltaik

Bundesverband Solarwirtschaft e. V. (BSW-Solar)

Übersicht

Methodik

Systematik und Hintergründe

Methodik des Geschäftsklimaindexes

Ergebnisse Index

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes
4. Geschäftsklimaindex

Weitere Ergebnisse

5. Preisentwicklungen Module und Speicher
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

Systematik und Hintergründe

Kurzbeschreibung

Der gegen Ende eines jeden Quartals ermittelte Geschäftsklimaindex Photovoltaik (GKI PV) dient als Frühindikator für die Entwicklung des Solarmarktes in Deutschland.

Zur Ermittlung des Geschäftsklimas wird gegen Ende eines jeden Quartals durch den BSW-Solar ein fester Kreis von Unternehmen aus der PV-Branche zu ihrer aktuellen Geschäftslage sowie ihren Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate angefragt. Parallel dazu werden die Unternehmen zu folgenden Indikatoren befragt:

- Beschäftigungsentwicklung
- Investitionsentwicklung
- Umsatzentwicklung
- Preisentwicklung von Modulen und Speichern

Teilnehmer

Regelmäßige Befragung von Unternehmen aus verschiedenen Wertschöpfungsstufen der PV-Branche (z.B. Herstellung, Handel, Projektierung, Installation, Wartung, Sonstige).

Die Teilnehmer:innen füllen den Fragebogen online aus. Der Befragungszeitraum erstreckte sich für das 2. Quartal 2025 vom 10.06.2025 bis zum 17.06.2025.

Methodik des Geschäftsklimaindexes

Die Analyse erfolgt in methodischer Anlehnung an den ifo-Geschäftsklimaindex. Der Geschäftsklimaindex basiert auf einer standardisierten Transformation der Realisierung (Geschäftslage) und dem Vergleich der Erwartung an die folgenden sechs Monate (Geschäftserwartung).

Geschäftslage (GLS): $v1 = (x1-y1)/(x1+y1+z1)*100+100$

Geschäftserwartungen (GES): $v2 = (x2-y2)/(x2+y2+z2)*100+100$

wobei X = Anzahl „positive Einschätzungen“, Y = Anzahl „negative Einschätzungen“, Z = Anzahl „neutrale Einschätzungen“

Der daraus resultierende Saldo kann theoretisch die Werte „0“ bis „200“ annehmen, wobei ein Wert von „100“ einen ausgeglichenen Anteil positiver und negativer Einschätzungen darstellt. Nachdem die Werte für die Geschäftslageindex und Geschäftserwartungsindex ermittelt wurden, wird daraus mit Hilfe des geometrischen Mittels der Geschäftsklimaindex ermittelt.

Geschäftsklimaindex (GKI):

Der Geschäftsklimaindex basiert auf dem durchschnittlichen Ergebnis der Befragungen im Jahr 2011, alle Ergebnisse werden jeweils in Bezug zu diesem Indexwert gesetzt.

Übersicht

Methodik

Systematik und Hintergründe

Methodik des Geschäftsklimaindex

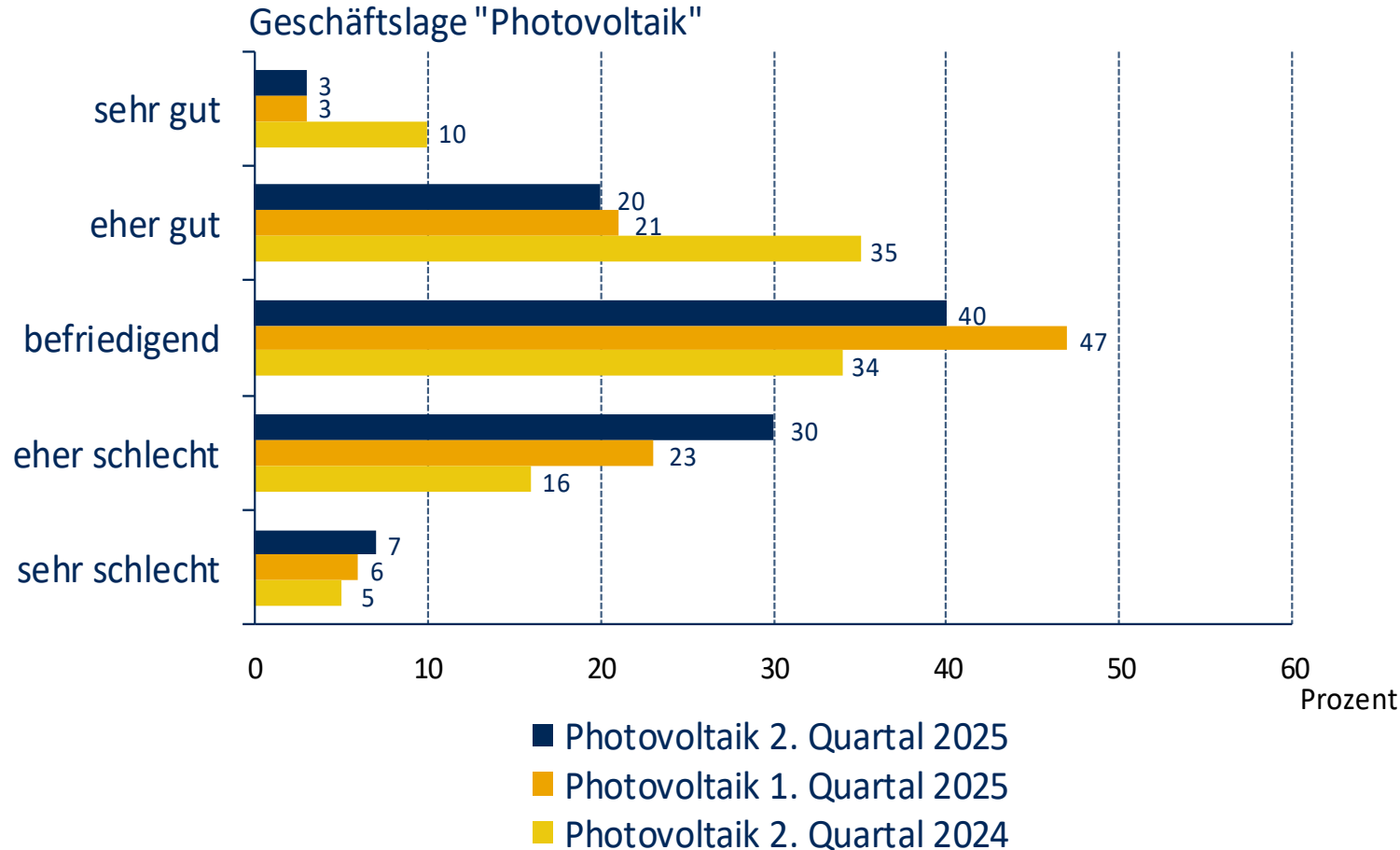
Ergebnisse Index

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes
4. Geschäftsklimaindex

Weitere Ergebnisse

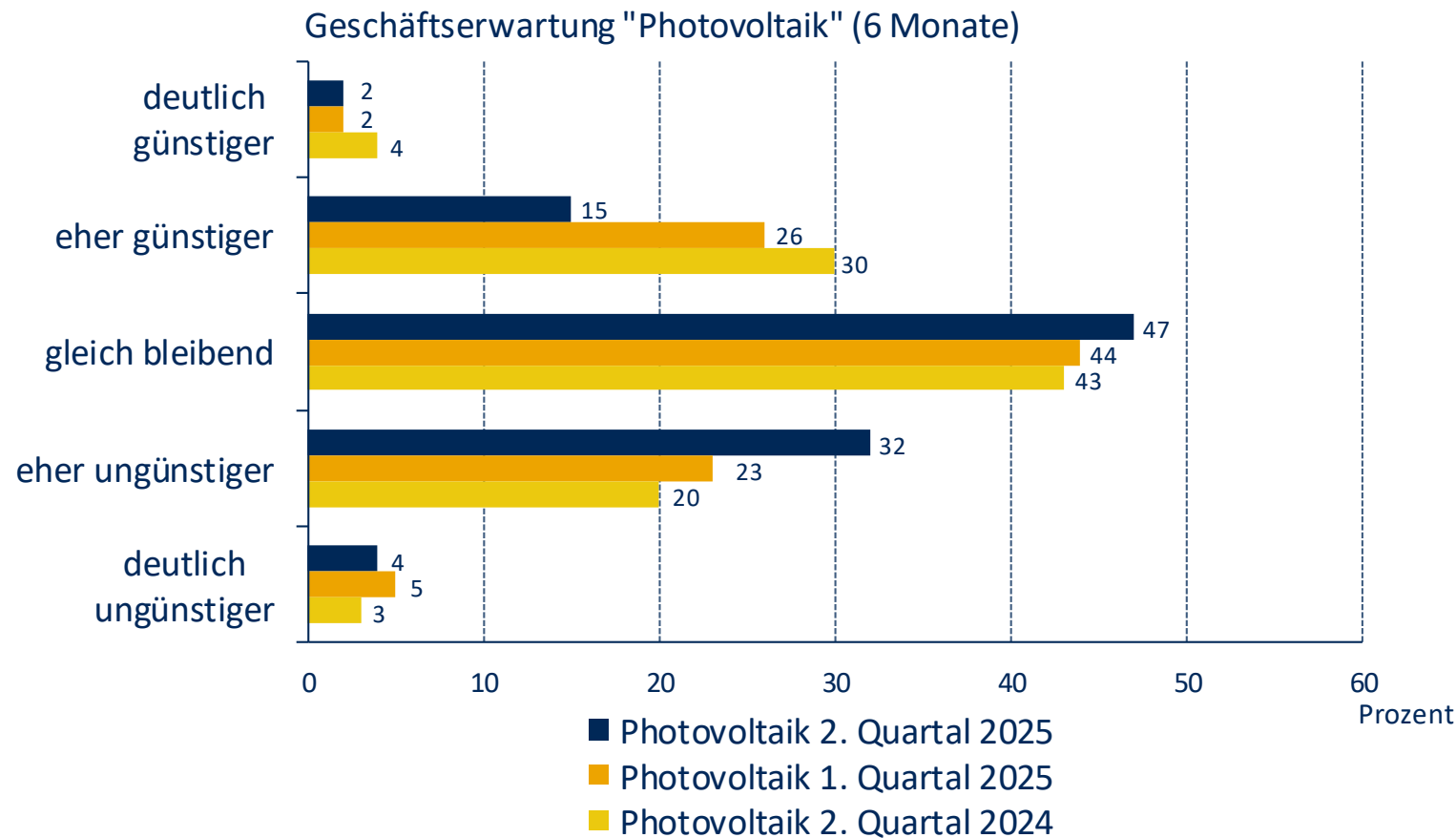
5. Preisentwicklungen Module und Speicher
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

1. Geschäftslage



- 23 % der befragten Branchenunternehmen berichten von einer sehr oder eher guten Geschäftslage. (ggü. 24 % im vorherigen Quartal).
- 40 % der befragten Branchenunternehmen berichten von einer befriedigenden Geschäftslage (ein Rückgang ggü. den 47 %, die im letzten Quartal diese Angabe machten).
- 37 % der Branchenunternehmen berichten von einer eher oder sehr schlechten Geschäftslage (ein Anstieg ggü. den 29 %, die im letzten Quartal diese Angabe machten).

2. Geschäftserwartung



- 17 % der befragten PV-Branchenunternehmen erwarten eine deutlich oder eher günstigere Geschäftsentwicklung in den nächsten 6 Monaten (ein Rückgang ggü. den 28 %, die im letzten Quartal diese Angabe machten).
- 47 % der befragten Unternehmen erwarten gleich bleibende Geschäfte in den nächsten 6 Monaten (ggü. 44 % im vorherigen Quartal).
- 36 % der befragten Unternehmen sehen eine ungünstigere Entwicklung in den nächsten 6 Monaten. Dies stellt einen Anstieg ggü. den 28 % dar, die im letzten Quartal diese Angabe machten.

2. Gründe für Geschäftserwartung

Genannte Gründe für positive, negative oder gleich bleibende Geschäftserwartungen:

Positive Erwartung

- + Investitionsbooster wird positive Auswirkungen haben
- + Nachfrage im gewerblichen Segment
- + Mehr Anfragen aus dem Privatkundenbereich
- + Qualität der Anfragen steigt
- + Langfristig positiver Trend bleibt - trotz verringerter Dynamik
- + Viele neue Anfragen

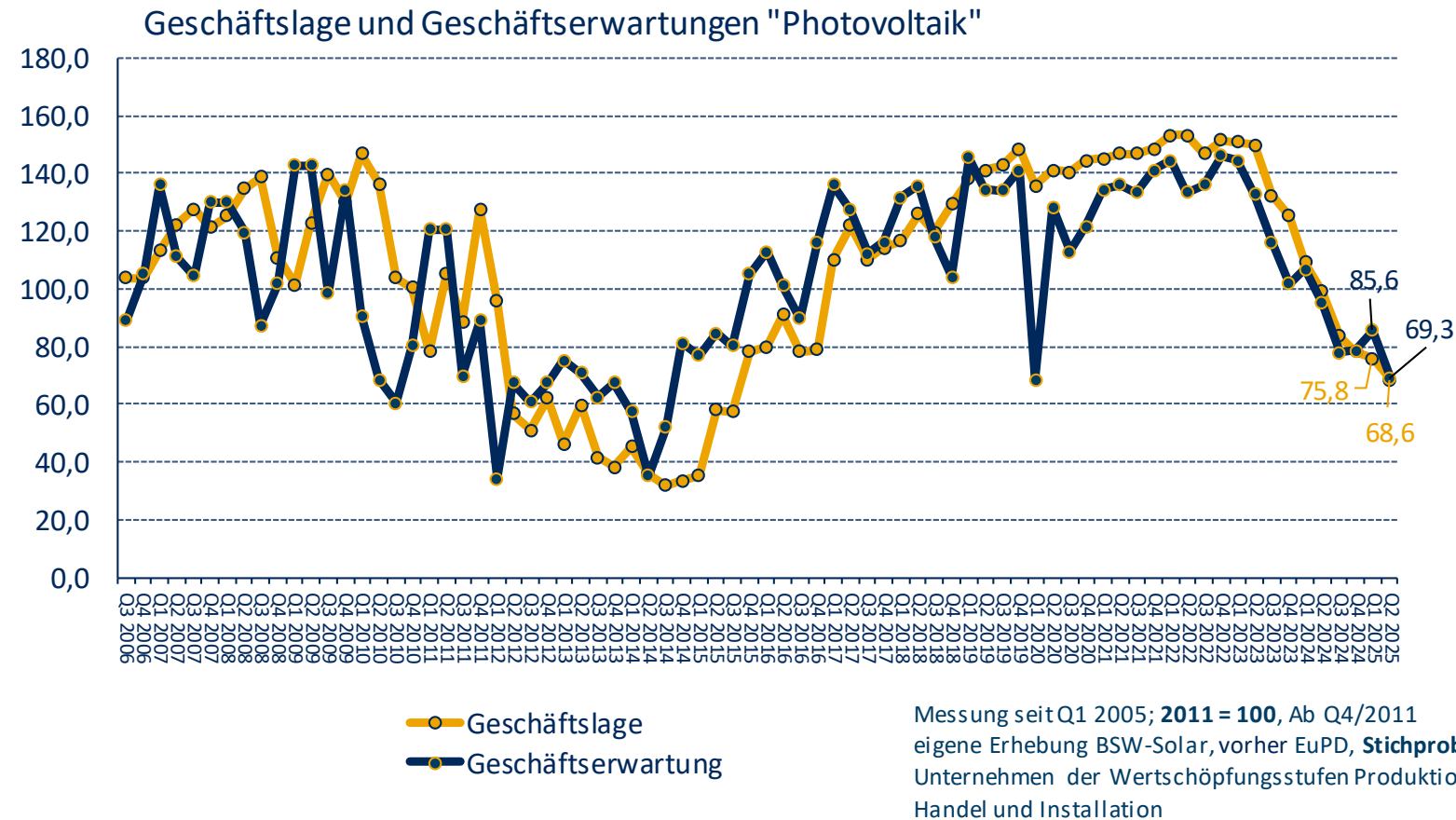
Gleich bleibende Erwartung

- = Bisher Nachfrageniveau auf stabilem Level
- = Die Anfragen im Privatkundenbereich sind im Q2 wieder leicht angestiegen
- = Anfragen sind eher rückläufig
- = Schlechte wirtschaftliche Lage und Verunsicherung bei den Kunden
- = Viel Konkurrenz und Preisfall
- = Mehr als 100% Auslastung geht nicht
- = Der Markt bleibt unter bekannten Rahmenbedingungen voraussichtlich konstant

Negative Erwartung

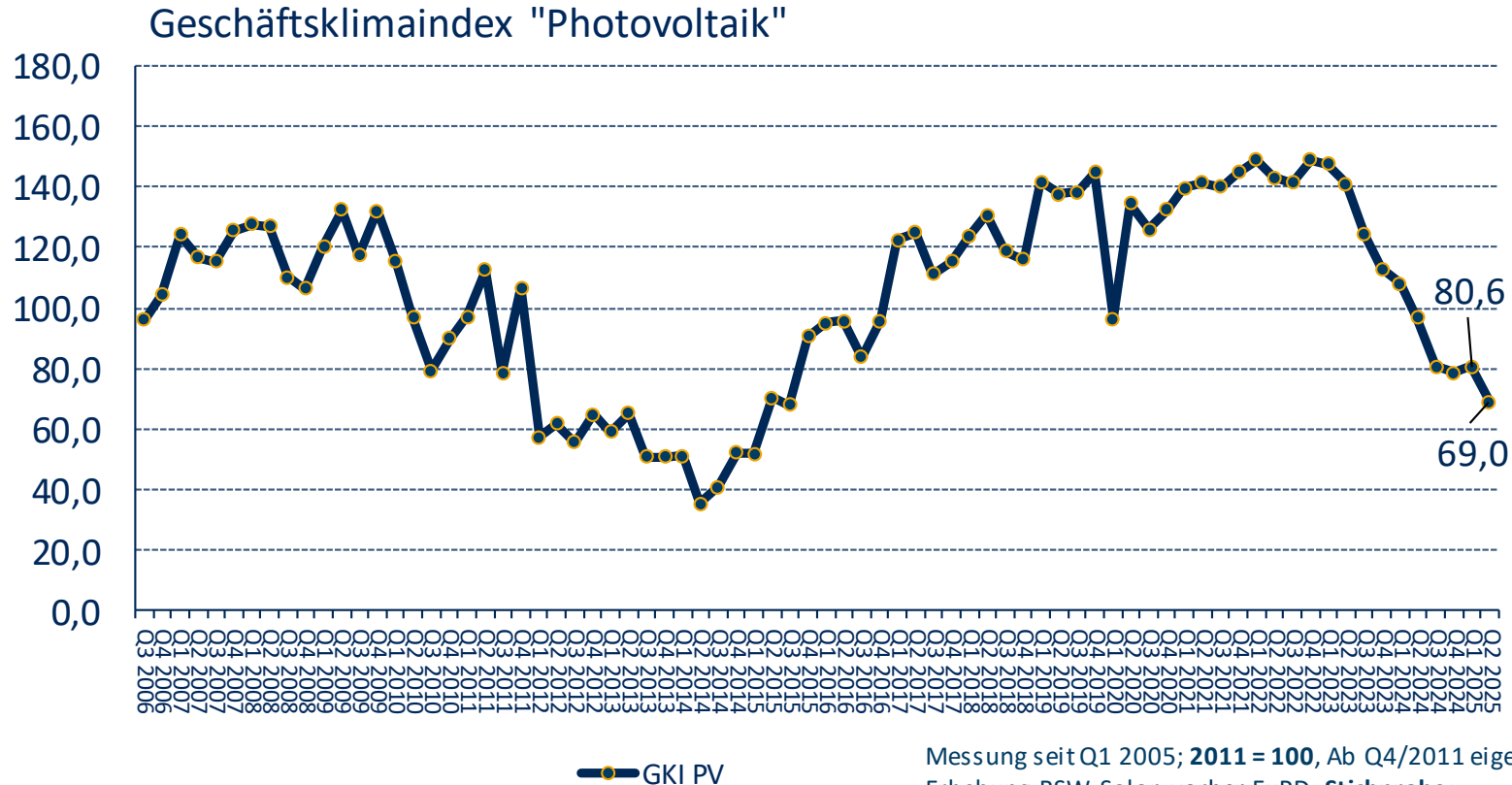
- Auftragsrückgang, Preisverfall und Preiskampf
- Nachfrage auf extrem niedrigem Niveau
- Anzahl der Null- und Negativstunden bei PV-Strompreisen, Entwicklung Marktwert Solar und PPA-Preise
- Netzbetreiber verzögern und erschweren die Entwicklung der Projekte
- Politische Unsicherheit in Bezug auf erneuerbare Energien
- Überregionale Anbieter mit Lockangeboten und teilweise unseriösen Lockangeboten
- Allgemeine wirtschaftliche Lage

3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes



- Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage der PV-Unternehmen sinkt von 75,8 Punkten im vorherigen Quartal um 7,2 Punkte auf aktuell 68,6 Indexpunkte.
- Die Einschätzung der Geschäftserwartungen sinkt von 85,6 Punkten im vorherigen Quartal um 16,3 Punkte auf aktuell 69,3 Indexpunkte.

4. Geschäftsklimaindex



Messung seit Q1 2005; **2011 = 100**, Ab Q4/2011 eigene Erhebung BSW-Solar, vorher EuPD, **Stichprobe:** Unternehmen der Wertschöpfungsstufen Produktion, Handel und Installation

- Der Geschäftsklimaindex (GKI) Photovoltaik fällt von 80,6 Indexpunkten im vorherigen Quartal um 11,6 Indexpunkte auf aktuell 69,0 Punkte.
- Der Geschäftsklimaindex liegt damit auf dem niedrigsten Niveau seit Mitte des Jahres 2015.

Übersicht

Methodik

Systematik und Hintergründe

Methodik des Geschäftsklimaindex

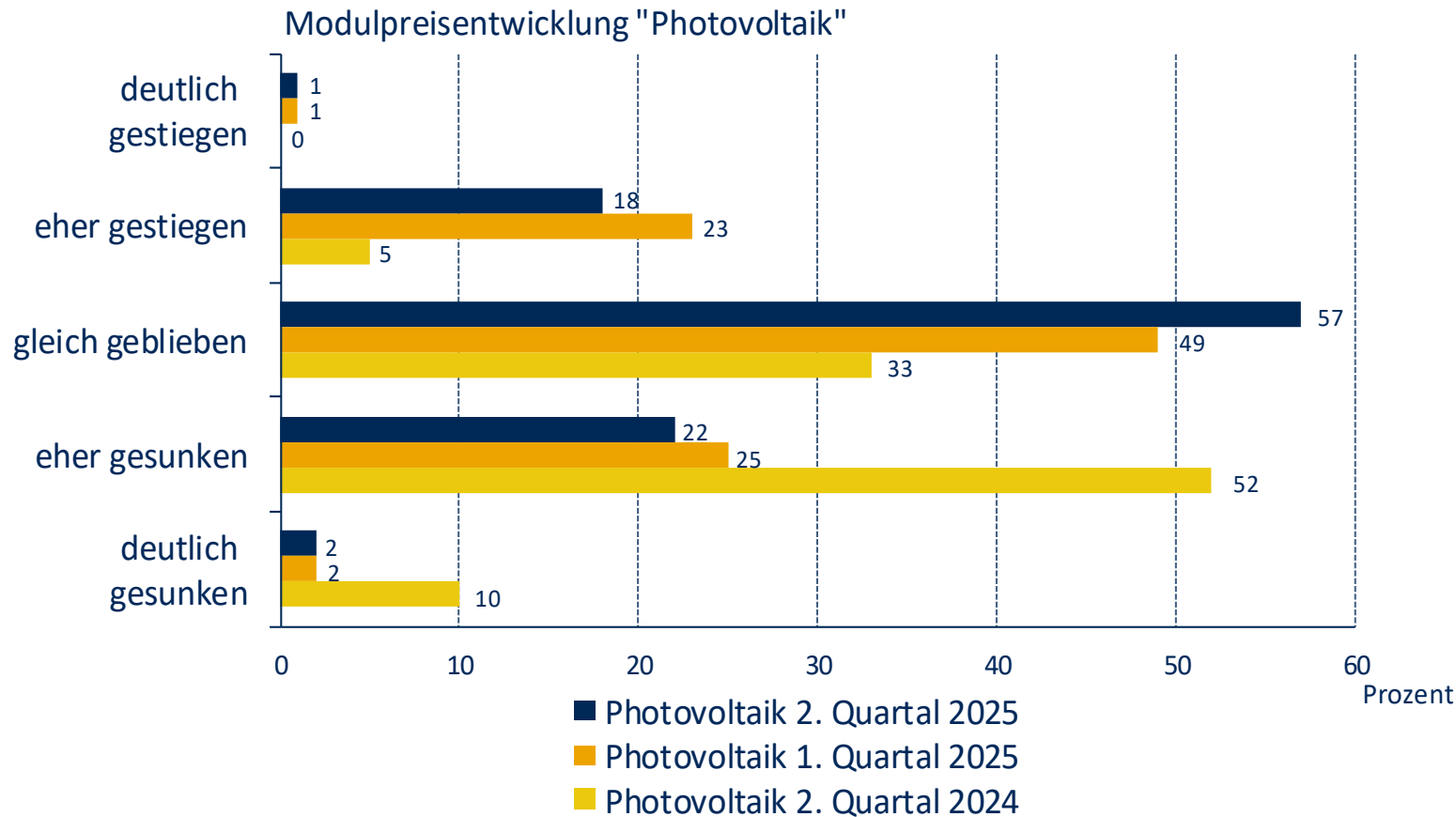
Ergebnisse Index

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslage- und Geschäftserwartungsindizes
4. Geschäftsklimaindex

Weitere Ergebnisse

5. Preisentwicklungen Module und Speicher
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

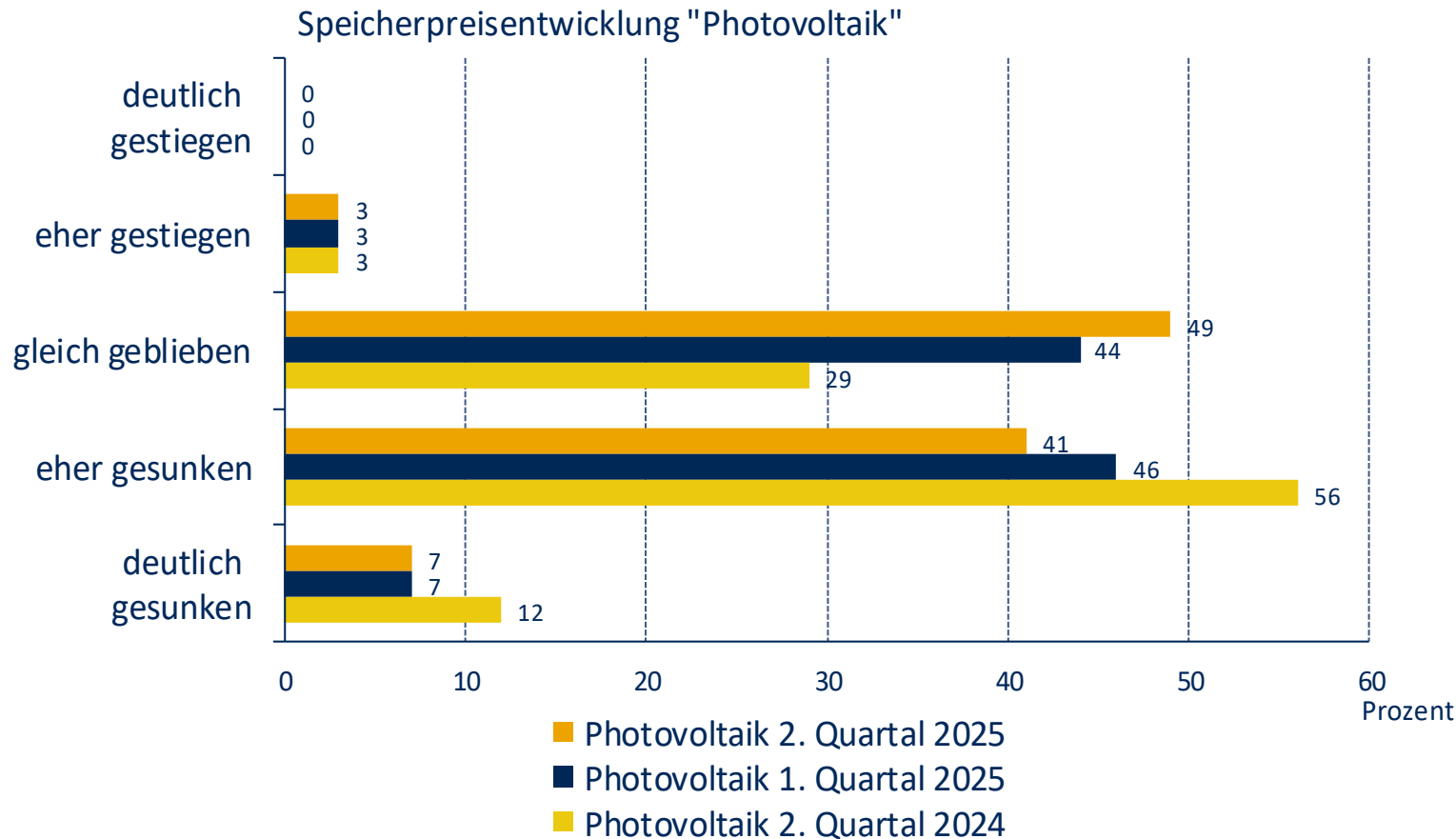
5. Preisentwicklung – Module



- 19 % der befragten Unternehmen melden eher oder deutlich gestiegene Verkaufspreise für PV-Module (eine Reduktion ggü. 24 % im vorherigen Quartal).
- 57 % der Branchenunternehmen sehen konstante Verkaufspreise für PV-Module (ein Anstieg ggü. 49 % im vorherigen Quartal).
- 24 % der Befragten berichten von eher oder deutlich gesunkenen Verkaufspreisen für PV-Module (ggü. 27 % im vorherigen Quartal).

Detaillierte Informationen im Preismonitor Photovoltaik: www.solarwirtschaft.de/presse/marktdaten

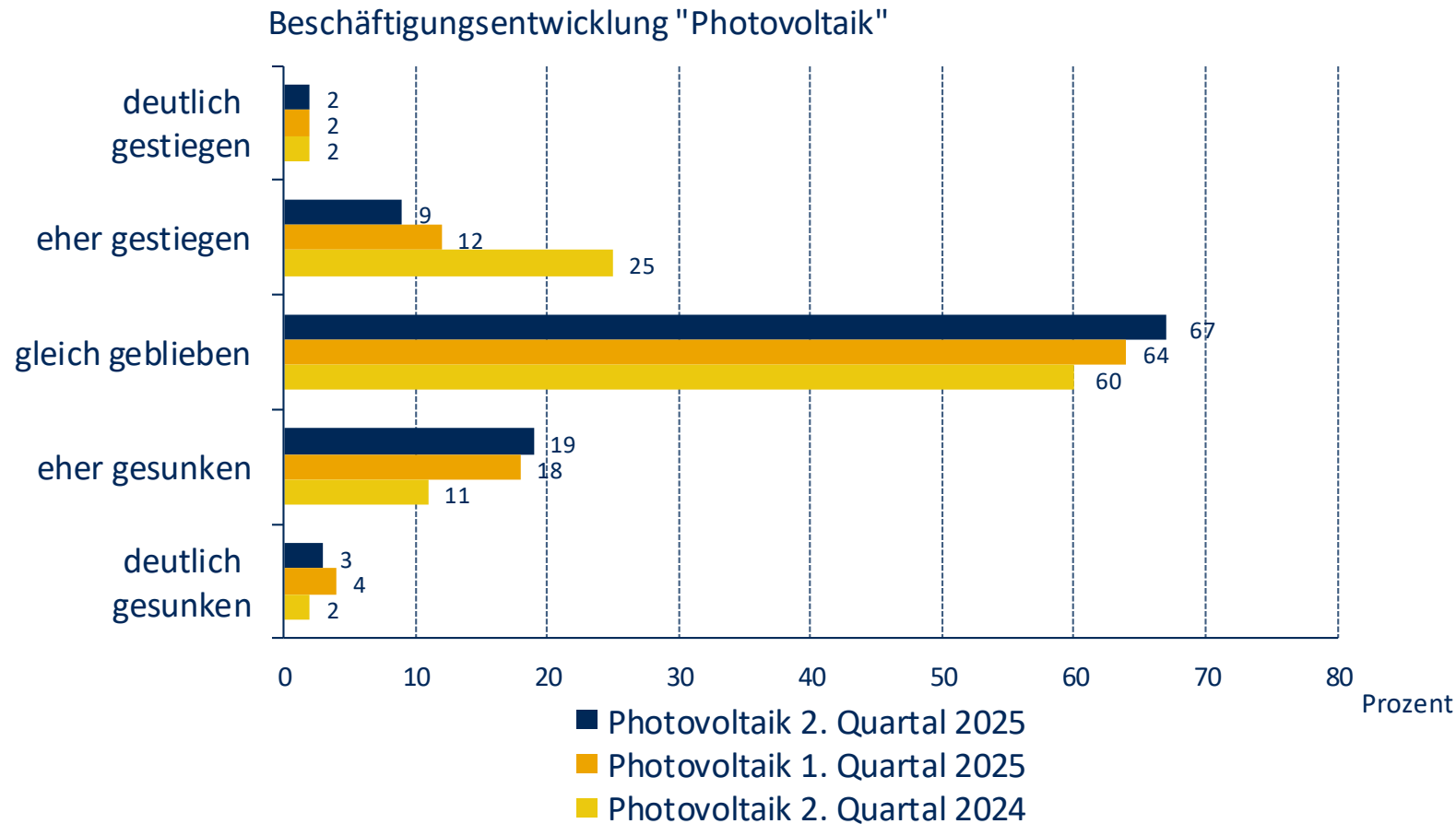
5. Preisentwicklung – Speicher



- Von eher gestiegenen Verkaufspreisen (ohne Installation) für Solarstromspeicher berichten 3 % der befragten Unternehmen (unverändert ggü. der Befragung im vorherigen Quartal).
- 49 % der Befragten melden konstante Verkaufspreise für Solarstromspeicher (ggü. 44 % im vorherigen Quartal).
- 48 % der befragten Unternehmen berichten von eher oder deutlich gesunkenen Verkaufspreisen für Solarstromspeicher (eine Reduktion ggü. 53 % im vorherigen Quartal).

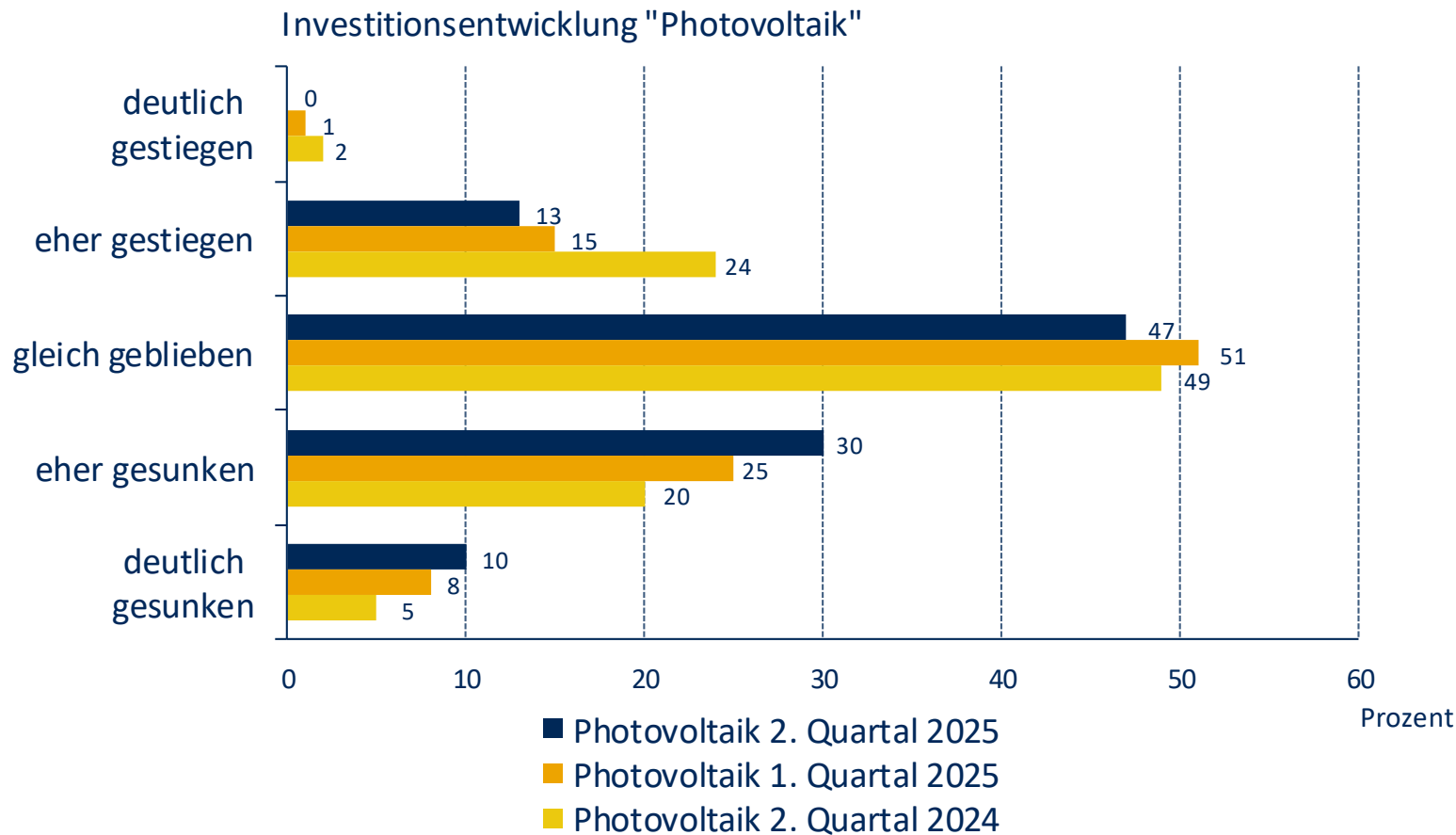
Detaillierte Informationen im Preismonitor Solarstromspeicher: www.solarwirtschaft.de/presse/marktdaten

6. Beschäftigungsentwicklung



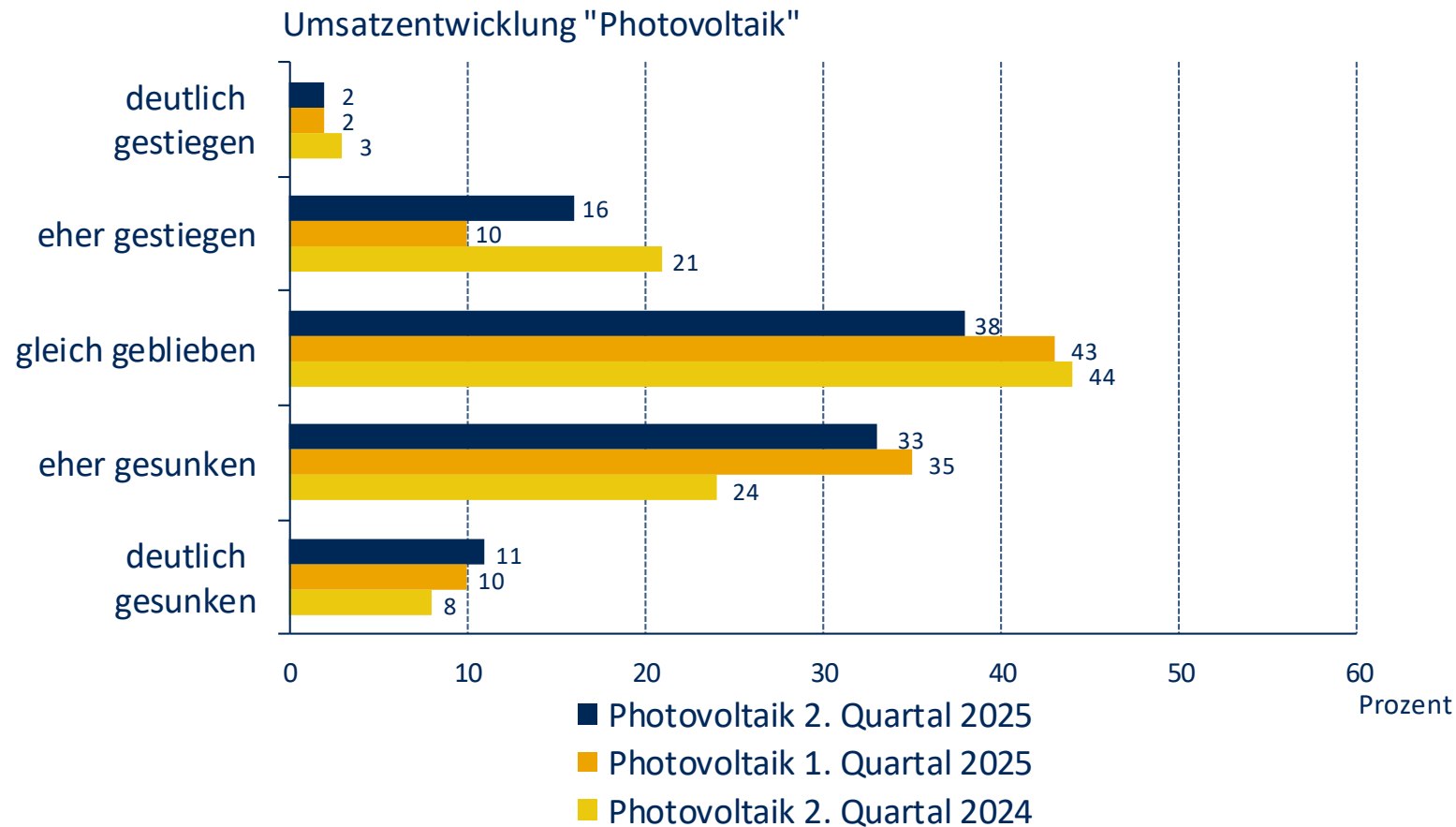
- 11 % der befragten Unternehmen berichten von deutlich oder eher gestiegenen Beschäftigtenzahlen in ihrem Betrieb (ggü. 14 % im vorherigen Quartal).
- 67 % der PV-Branchenunternehmen berichten von konstanten Beschäftigtenzahlen (ggü. 64 % im vorherigen Quartal).
- 22 % der befragten Unternehmen berichten von eher oder deutlich gesunkenen Beschäftigtenzahlen (unverändert ggü. der Befragung im vorherigen Quartal).

7. Investitionsentwicklung



- 13 % der befragten Unternehmen berichten von deutlich oder eher gestiegenen Investitionen (ggü. 16 % im vorherigen Quartal).
- 47 % der Unternehmen berichten von gleich gebliebenen Investitionen (ggü. 51 % im vorherigen Quartal).
- 40 % der Befragten melden eher oder deutlich gesunkene Investitionen (ein Anstieg ggü. 33 % im vorherigen Quartal).

8. Umsatzentwicklung



- Im aktuellen Quartal berichten 18 % der befragten PV-Unternehmen von deutlich oder eher gestiegenen Umsätzen (ein Anstieg ggü. den 12 %, die im letzten Quartal diese Angabe machten).
- 38 % der Unternehmen berichten von konstanten Umsätzen (ggü. 43 % im vorherigen Quartal).
- 44 % der befragten Branchenunternehmen berichten von eher oder deutlich gesunkenen Umsätzen (ggü. 45 % im vorherigen Quartal).

11 sonnige Gründe für eine Mitgliedschaft im Bundesverband Solarwirtschaft



Markterschließung



Gute Standards



Mehr Umsatz



Mehr Gewicht



Geldwerte Vorteile



Mehr Einfluss

Jetzt

sonniges Mitglied werden



Türöffner



Zuverlässige Informationen



Erfahrungsaustausch



Innovation und Forschung



Mehr Geschäftserfolg

Für Rückfragen oder Anmerkungen kontaktieren Sie uns gerne jederzeit:

Dr. Andrea Liesen
Referentin Markt und Statistik
Tel.: 030 29 777 88-53
liesen@bsw-solar.de

